|  |  |
| --- | --- |
| Didaktische Hinweise | Fach Englisch  Berufliches Gymnasium |

**Umsetzung des Lernprojektes**

Der vorliegende Kurs stellt das vollständige Lernprojekt „Creating a podcast episode“ dar. Der zeitliche Umfang beträgt zwölf Einzelstunden (45 Minuten). Das Projekt ist thematisch bewusst offengehalten, weil die Lernenden selbst die Entscheidungshoheit über die Themenauswahl haben sollen. Es wäre jedoch ebenfalls denkbar, dass die Lehrperson die Unterrichtseinheit zu einem Thema vorgibt. In diesem Falle kann die Kachel 1.2 „Finding a niche topic“ weggelassen werden.

Das Lernprojekt ist in drei Lernthemen untergliedert. Jedes Lernthema kann in zwei Lernschritten erarbeitet werden. Darin werden unterschiedliche Handlungsprodukte erstellt, die entweder als Ideengeber für die Podcastfolge dienen oder darin eingebunden werden können.

In dem Projekt geht es darum, die Sprechzeit der Lernenden im Fachunterricht Englisch zu maximieren. Gemäß allgemein gültigem Konsens in der Fremdsprachendidaktik wird hierbei zwischen „Accuracy“ und „Fluency“ unterschieden. Darüber hinaus soll den Lernenden die Möglichkeit gegeben werden kreativ in einer Kleingruppe (zwei bis vier Personen) zu arbeiten.

Bei der Umsetzung des Projektes als Moodle-Kurs wurde darauf geachtet, Lernen wie folgt zu ermöglichen:

* Unterschiedliche Lernkanäle werden angesprochen. So werden die Lernthemen und Lernschritte im Kachelformat oder wahlweise in einem Advance Organizer dargestellt, um die visuelle Wahrnehmung der Lernenden zu unterstützen. Der Einsatz von authentischen Materialien in Form von Grafiken, künstlicher Intelligenz und Filmmaterial unterstützt diesen Prozess.
* In diesem Kurs haben die Lernenden die Möglichkeit, ihre Selbstlern- bzw. Selbststeuerungskompetenzen zu trainieren. Diese sind Voraussetzung, um selbstorganisiertes Lernen zu ermöglichen.
* Der Umgang mit Fachinformationen wird unter der Verwendung unterschiedlicher methodischer Zugänge wie der Schaubild-, Film- und Textanalyse sowie dem Präsentieren von Arbeitsergebnissen geübt.
* Zu Beginn jeder Unterrichtseinheit steht ein Einstieg („Warming up“), der zur Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema einlädt und die Lernenden kognitiv aktivieren soll.
* Die fachliche Auseinandersetzung erfolgt je nach Lerninhalt in Einzelarbeit oder, wenn es um kreative Zusammenarbeit und die Beurteilung von Sachverhalten geht, in Gruppenarbeit. Dabei werden auch überfachlichen Kompetenzen trainiert.  
  Der Wechsel zwischen verschiedenen individuellen und kooperativen Lernformen richtet sich unter anderem nach den zu erreichenden überfachlichen und fachlichen Kompetenzen.
* Die zu erstellenden Handlungsprodukte sollen zeigen, wie die Lernenden das erworbene Wissen unter der Verwendung von Fachmethoden einsetzen.
* Die Verwendung von Piktogrammen soll den Lernenden beim Verständnis der Aufgaben helfen. Gleichzeitig sind die einzelnen Niveaustufen mit Piktogrammen gekennzeichnet.

Der Bezug zur Lebenswelt des Lernenden wird durch die Abbildung des Modells der vollständigen Handlung hergestellt:

* Der Lernende trainiert seine Handlungen zu planen, sich über Sachverhalte zu informieren, diese anschließend in Zusammenarbeit mit seiner Kleingruppe herunterzubrechen und letztendlich in Form einer Podcastfolge aufzubereiten. Eine solche Herangehensweise lässt die Lernenden problemorientiertes Handeln einüben.
* Gleichzeitig trainiert der Lernende Selbstlernkompetenzen, die es ihm die Reflektion des eigenen Lernverhaltens ermöglichen.

**Bildungsplanbezug (Berufliches Gymnasium )**

Im Rahmen einer Podcastfolge verbessern die Lernenden ihre Sprechkompetenz und erkennen darüber hinaus, dass sie der englischen Sprache in ihrer Lebenswelt in vielfältiger Weise begegnen.

Das Lernprojekt „Creating a podcast episode“ bezieht sich primär auf die Bildungsplaneinheiten 1 und 5 (Funktionale kommunikative Kompetenzen), wobei hierbei insbesondere die Kompetenz „Sprechen“ (BPE 1.4 und BPE 5.4) im Fokus steht. Im erweiterten Sinne wird auch die Kompetenz „Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation“ (BPE 1.8 und BPE 5.8) thematisiert. Darüber hinaus bietet das Projekt den Lernenden einen authentischen Zugang zur englischen Sprache. Die Themen der Podcastfolge sind zunächst nicht vorgegeben, sodass die Lernenden ihre eigenen Interessen miteinbringen können. Falls die Lehrperson ein Themenfeld vorgeben möchte, bieten sich die unter den Bildungsplaneinheiten 4 und 8 aufgeführten Themen aus dem Bereich soziokulturelles Orientierungswissen an.

Da der Kurs Übungen und Anwendungen sowie binnendifferenzierte Aufgaben berücksichtigt und das selbstorganisierte Lernen fördert, können für die Durchführung zeitliche Ressourcen aus dem VIP-Bereich genutzt werden. In diesem Zusammenhang ließe sich der Kurs bspw. auch als Projekt zu einem landeskundlichen Thema im VIP-Bereich des Bildungsplans einordnen.

Die folgende Übersicht bietet eine detaillierte Auflistung der Kompetenzen, die im Kurs gefördert werden. Auf eine Auflistung der thematischen Bildungsplaneinheiten 4 und 8 wurde aus den oben genannten Gründen verzichtet.

**Bildungsplaneinheiten Eingangsklasse**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kompetenz** | **BPE**  **EK** |
| **Hör/-Hörsehverstehen**  Die Schülerinnen und Schüler verstehen Äußerungen authentischer Hör‑/Hörsehtexte aus unterschiedlichsten Quellen (Alltagsgespräche, Radio- und Fernsehsendungen, Podcasts, Interviews, Ansprachen etc.) zu allgemeinen gesellschaftlichen und berufsbezogenen Themen | 1.1 |
| **Leseverstehen**  Die Schülerinnen und Schüler verstehen authentische Gebrauchstexte, Sachtexte, kommentierende und fiktionale Texte, auch zu komplexeren gesellschaftlichen und politischen, sowie berufsspezifischen Themen. | 1.2 |
| **Schreiben**  Die Schülerinnen und Schüler verfassen differenzierte Texte zu vertrauten, zunehmend komplexen, auch berufsspezifischen Themen situations‑, adressaten- und aufgabengerecht und legen zu diesen Themen ihren eigenen Standpunkt dar. | 1.3 |
| **Sprechen**  Zusammenhängendes monologisches Sprechen:  Die Schülerinnen und Schüler sprechen weitestgehend/zunehmend flüssig und sprachlich korrekt, zusammenhängend und teilweise spontan über vertraute Themen. Nach entsprechender Vorbereitung stellen sie, gegebenenfalls unterstützt durch Notizen, zunehmend komplexe, gesellschaftlich relevante, aber auch berufsspezifische Themen, strukturiert dar. Dabei geben sie Sachverhalte detailliert und Text- und Unterrichtsinhalte strukturiert wieder. Unter Verwendung von Kompensations- und Korrekturstrategien legen sie Argumente und Gegenargumente zu einem kontroversen Thema dar, vergleichen diese und beziehen dazu schlüssig Stellung. Die Schülerinnen und Schüler planen eigene mündliche Textproduktionen (zum Beispiel Vorträge, Reden, Teile von Reportagen) zu einem selbstständig erarbeiteten Thema, tragen diese adressatengerecht vor und nutzen dabei geeignete Vortrags- und Präsentationstechniken.  Dialogisches Sprechen:  Die Schülerinnen und Schüler nehmen adressaten- und situationsgerecht an Gesprächen und Diskussionen zu vertrauten aber zunehmend auch zu abstrakteren gesellschaftlichen und berufsbezogenen Themen aktiv teil und reagieren dabei angemessen auf Äußerungen der Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmer. Sachtexte und literarische Texte, audio-visuelle Vorlagen, Hörtexte, Zitate, Bilder und Grafiken dienen als Redeanlässe. Dabei gestalten die Schülerinnen und Schüler den Verlauf von Gesprächen zunehmend aktiv (zum Beispiel durch das Ergänzen weiterer Aspekte, gezielte Rückfragen, Zusammenfassung von Gesprächsphasen, Begriffe und Sachverhalte erläutern) und entwickeln dabei ihre Fähigkeit zu formulieren weiter. Sie stellen eigene Standpunkte strukturiert dar, tauschen sich über Informationen und Sachverhalte aus und beziehen dazu Stellung. In unterrichtsbezogenen sowie simulierten formellen Situationen äußern die Schülerinnen und Schüler sich sprachlich und interkulturell angemessen, setzen kommunikative Strategien zunehmend bewusst ein und setzen dadurch ein Gespräch auch bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen fort. | 1.4 |
| **Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation**  Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Aussprache, Betonung und Intonation nach akzeptierten Standards weitestgehend. Sie kennen Unterscheidungsmerkmale der *Received Pronunciation* und *General American* und verstehen zunehmend auch audio bzw. audiovisuelle Texte mit Sprechenden anderer Varietäten. Die Schülerinnen und Schüler wenden Aussprache und Intonation einer der gängigen Standardvarietäten des Englischen weitestgehend sicher und korrekt an und sprechen gut verständlich, ein muttersprachlicher Akzent ist zunehmend weniger festzustellen und beeinträchtigt das Verständnis nicht.  – Weitestgehend korrekte Aussprache unbekannter Wörter (z. B. Koartikulation, Assimilation, Vokalreduktion, Ausfall von Lauten)  – Weitestgehend korrekte Betonung unbekannter Wörter  – Sichere Anwendung weiterer Intonationsmuster (z. B. Kritik, Zweifel)  - Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Methoden, eigenständig Aussprache und Betonung unbekannter Wörter zu erschließen.  – Rezeptive Beherrschung der Lautschrift (IPA)  – Nutzung mono- und bilingualer Lexika | 1.8 |
| **Texte und Medien**  Die Schülerinnen und Schüler verstehen authentische, zunehmend komplexe nicht-literarische und literarische Texte zu Themen aus ihrer Lebenswelt sowie zu ausgewählten gesellschaftlich und politisch relevanten Aspekten der Zielsprachländer und setzen sich vertieft mit diesen Texten auseinander. Grundlage der Text- und Medienkompetenz sind rezeptive und produktive Kompetenzen.  – Anfertigen von Notizen zu Gelesenem, Gehörtem und/oder Gesehenem (z. B. zeitgleiches Notieren)  – Zusammenfassung, zunehmend auch Interpretation und Kommentierung, von längeren Texten (z. B. ausdrucksreiche Handlungswiedergabe, Intentionen und Gestaltungsmittel)  – Angeleitete Analyse von Textsorten und ihrer Wirkung anhand der Strukturelemente und Stilmittel  – Nutzung der Ergebnisse dieser Prozesse für die Produktion eigener strukturierter Texte  – Zunehmend selbstständige Nutzung ausgewählter analoger und digitaler Medien der Informationsverarbeitung und ‑verbreitung und kritische Reflexion über deren Gebrauch  – Versprachlichung und Interpretation diskontinuierlicher Vorlagen (z. B. Cartoons, Grafiken und Tabellen)  – Angeleitete Einordnung von Texten in ihren medialen und gesellschaftlichen Kontext  – Angeleitete Analyse der Wirkungsweise von Texten auch in Abhängigkeit vom jeweiligen Medium (z. B. *cinematic devices*, Unterschiede Buch-Film)  – Erkennen von Textsorten und deren Merkmale und Berücksichtigung bei eigener Textproduktion  – Interpretierende Umgestaltung bekannter Texte  – Weitgehend selbstständige, aufgabengerechte Nutzung von englischsprachigen Quellen und Informationen aus dem Internet | 3.1 |

**Bildungsplaneinheiten Jahrgangsstufe 1/2**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kompetenz** | **BPE J1/2** |
| **Hör-/Hörsehverstehen**  Die Schülerinnen und Schüler verstehen Äußerungen authentischer Hör‑/Hörsehtexte aus unterschiedlichsten Quellen (Alltagsgespräche, Radio- und Fernsehsendungen, Podcasts, Interviews, Ansprachen etc.) zu konkreten und abstrakten Themen von gesellschaftlicher und berufsspezifischer Relevanz. Sie folgen auch bei weniger vertrauten Themen fachlichen Gesprächen und Diskussionen und verstehen Zusammenhänge. Dies gilt auch, wenn nicht ausschließlich Standardsprache verwendet wird, beispielsweise durch Sprecherinnen und Sprecher, deren Muttersprache nicht Englisch | 5.1 |
| **Leseverstehen**  Die Schülerinnen und Schüler verstehen längere authentische Gebrauchstexte, Sachtexte ,kommentierende und literarische Texte, auch zu abstrakten gesellschaftlichen und politischen sowie berufsspezifischen Themen und aus unterschiedlichen Zeitphasen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit epischen Kleinformen, lyrischen Texten sowie einer literarischen Ganzschrift oder einer thematisch ausgerichteten Unterrichtsreihe mit kürzeren literarischen Texten auseinander. | 5.2 |
| **Schreiben**  Die Schülerinnen und Schüler verfassen längere differenzierte Texte zu komplexen, auch abstrakten gesellschaftlichen, politischen und berufsspezifischen Themen. Sie nehmen zu diesen Themen sachlich begründet Stellung und legen ihren persönlichen Standpunkt schlüssig dar. Dabei beachten sie die Konventionen der jeweiligen Textsorte und äußern sich situations- und adressatengerecht. Die Texte der Schülerinnen und Schüler sind logisch aufgebaut und werden durch den Einsatz eines breiten Spektrums an Konnektoren und idiomatischen Wendungen strukturiert. Als Schreibanlässe dienen unter anderem Sachtexte und literarische Texte, Bilder, Grafiken, Hörtexte und audiovisuelle  Vorlagen. Die Schülerinnen und Schüler wenden bei der Planung, Umsetzung und Reflexion ihrer Schreibprozesse selbstständig entsprechende Methoden und Hilfsmittel (zum Beispiel gedruckte oder digitale Wörterbücher, Kollokationswörterbücher, Grammatiken) an. | 5.3 |
| **Sprechen**  Zusammenhängendes monologisches Sprechen:  Die Schülerinnen und Schüler sprechen flüssig und sprachlich korrekt, zusammenhängend und zunehmend spontan auch über abstraktere gesellschaftliche und politische sowie berufsspezifische Themen. Unterstützt durch Notizen stellen sie diese Themen strukturiert und differenziert dar. Sie stellen Sachverhalte detailliert dar, geben auch fachlich anspruchsvolle Text- und Unterrichtsinhalte strukturiert wieder und fassen diese kohärent zusammen. Unter Verwendung von Kompensations- und Korrekturstrategien legen sie Argumente und Gegenargumente zu einem kontroversen Thema differenziert dar, erörtern diese und beziehen dazu schlüssig Stellung. Die Schülerinnen und Schüler planen eigene mündliche Textproduktionen (zum Beispiel Vorträge, Reden, Teile von Reportagen) zu einem selbstständig erarbeiteten abstrakten und zielkulturell relevanten Thema, tragen diese adressatengerecht vor und nutzen dabei geeignete Vortrags- und Präsentationstechniken.  Dialogisches Sprechen:  Die Schülerinnen und Schüler nehmen adressaten- und situationsgerecht auch an längeren Gesprächen und Diskussionen zu abstrakteren gesellschaftlichen und politischen sowie berufsbezogenen Themen aktiv teil und reagieren dabei angemessen und differenziert auf Äußerungen der Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmer. Sachtexte und literarische Texte, audio-visuelle Vorlagen, Hörtexte, Zitate, Bilder und Grafiken dienen als Redeanlässe. Dabei gestalten die Schülerinnen und Schüler den Verlauf von Gesprächen zunehmend aktiv (zum Beispiel durch das Ergänzen weiterer Aspekte, gezielte Rückfragen, Zusammenfassung von Gesprächsphasen, Begriffe und Sachverhalte erläutern) und entwickeln dabei ihre Fähigkeit zu formulieren weiter. Sie vertreten eigene Standpunkte schlüssig und sprachlich differenziert, tauschen sich über Informationen und Sachverhalte sowie Argumente aus, setzen diese zueinander in Beziehung und beziehen dazu Stellung. In unterrichtsbezogenen sowie simulierten formellen Situationen äußern die Schülerinnen und Schüler sich sprachlich und interkulturell angemessen sowie inhaltlich überzeugend.  Dabei setzen sie kommunikative Strategien bewusst ein und setzen dadurch bei Ausdrucksproblemen auch zu weniger vertrauten Themen ein Gespräch so fort, dass die Gesprächspartnerin oder der Gesprächspartner folgen kann. | 5.4 |
| **Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation**  Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Aussprache, Betonung und Intonation nach akzeptierten Standards. Sie unterscheiden zwischen *Received Pronunciation* und *General American* und verstehen weitgehend auch audio- bzw. audiovisuelle Texte mit Sprechenden anderer Varietäten. Die Schülerinnen und Schüler wenden Aussprache und Intonation einer der gängigen Standardvarietäten des Englischen sicher und korrekt an. Sie beherrschen und nutzen dem Sprechanlass angemessene und differenzierte Intonationsmuster:  – korrekte Aussprache unbekannter Wörter (z. B. Koartikulation, Assimilation, Vokalreduktion, Ausfall von Lauten),  – korrekte Betonung unbekannter Wörter,  – sichere Anwendung weiterer Intonationsmuster (z. B. Nachdruck, Zweifel).  Die Schülerinnen und Schüler erschließen eigenständig Aussprache und Betonung unbekannter Wörter:  – rezeptive Beherrschung der Lautschrift (IPA),  – Nutzung mono- und bilingualer Lexika,  – Nutzung digitaler Medien. | 5.8 |
| **Texte und Medien**  – selbstständiges Anfertigen von Notizen zu Gelesenem, Gehörtem und/oder Gesehenem  (z. B. zeitgleiches Notieren),  – Zusammenfassung, Interpretation und Kommentierung von längeren Texten, z. B. rhetorische, filmische und literarische Gestaltungsmittel, Leserlenkung, Intentionen, Charaktere,  – selbstständige Analyse von Textsorten und ihrer Wirkung anhand der Strukturelemente und Stilmittel,  – Nutzung der Ergebnisse dieser Prozesse für die Produktion eigener strukturierter Texte,  – selbstständige Nutzung ausgewählter analoger und digitaler Medien der Informationsverarbeitung und ‑verbreitung und kritische Reflexion über deren Gebrauch,  – Versprachlichung und Interpretation diskontinuierlicher Vorlagen (z. B. Cartoons, Grafiken und Tabellen),  – Einordnung von Texten in ihren medialen, gesellschaftlichen und historischen Kontext,  – Analyse der Wirkungsweise von Texten auch in Abhängigkeit vom jeweiligen Medium (z. B. Werbung, Literaturverfilmung),  – Erkennen von Textsorten und deren Merkmale und funktionale Verwendung bei eigener Textproduktion,  – Interpretierende Umgestaltung bekannter Texte,  – selbstständige, aufgabengerechte Nutzung von englischsprachigen Quellen und Informationen aus dem Internet unter besonderer Beachtung von Urheberrechten und Glaubwürdigkeit. | 7.1 |

**Benötigtes Vorwissen**

Das Lernprojekt kann ohne spezifisches fachliches Vorwissen absolviert werden. Das angestrebte Niveau mit Abschluss der Sekundarstufe 2 ist das im Bildungsplan beschriebene Referenzniveau (gemäß GER) B2, in Teilen C1.

**Hinweise zu Hard- und Software**

Das Lernprojekt kann prinzipiell mit jedem digitalen Endgerät bearbeitet werden. Es wird jedoch empfohlen das Lernprojekt mit einem Tablet zu bearbeiten, da hierfür in den meisten Fällen keine zusätzliche Hardware, wie z.B. Mikrophone, benötigt werden. Die Möglichkeit Audiodateien aufzunehmen sind für die Aufnahme der Audiodateien ein essenzieller Teil des Lernprojektes.

Die Aufnahme und Bearbeitung der Audiodateien erfolgt mit der App „Garage Band“, welche auf iPads kostenlos zur Verfügung steht. Eine Alternative bietet das Audiobearbeitungsprogramm „Audacity“, mit dem man Audiodateien ebenfalls in den gängigsten Formaten (zum Beispiel WAV, MP3, AIFF oder OGG) aufnehmen, schneiden und bearbeiten kann. Eine Anleitung für Audacity ist in der Kachel „Material/Aktivitäten“ unter 3.0 zu finden. Sofern Audacity von der Lehrperson bevorzugt wird, müssten Teile dieser Erklärvideos für die Lernenden zur Verfügung gestellt werden.

**Besondere Hinweise zu den Inhalten**

In dem Kurs sollen unterschiedliche Handlungsprodukte erstellt werden, darunter in erster Linie Audiodateien, aber auch Blogeinträge sowie Lern- oder Infoplakate. Es ist vor der jeweiligen Einheit sicherzustellen, dass zum einen alle Lernenden wissen, welche inhaltlichen Anforderungen an das jeweilige Medienformat gestellt werden und zum anderen, dass ihnen notwendige Materialien zur Verfügung stehen.

In vielen Lernschritten werden die Aufgaben im H5P-Format aufbereitet und von den Lernenden bearbeiten. Dies ermöglicht eine gewisse Transparenz für Lehrende und Lernende. Darüber hinaus, werden die Handlungsprodukte im Bereich „Upload“ in einem Studierendenordner von den Lernenden zusätzlich gesichert und können im Anschluss leichter abgerufen werden.

In Lernthema 1 wäre es von Vorteil wen die Lernenden bereits über Erfahrung in der Planung von Lernprojekten haben. Dies ist nicht zwingend notwendig, jedoch ist anzunehmen, dass schwächere Schüler/innen bei der Planung ihrer Podcastfolge mehr Unterstützung benötigen. Ein Teil der Reflexion (Abschnitt „Goals Assessment Page“) soll erst nach Ende des Projektes erfolgen. Die anfangs gesetzten Ziele und Erwartungen an das Projekt sollen somit als Gesamtes reflektiert werden.

In Lernschritt 1.1 informieren sich die Lernenden über die typische Struktur einer Podcastfolge. Folgende Websites könnte die Lehrperson für die Recherche zur Verfügung stellen:

* <https://www.buzzsprout.com/blog/podcast-structure>
* <https://castos.com/podcast-structure/>

Im Lernschritt 1.2 muss die Lehrperson bei der Reflexion eine eigene Oncoo-Zielscheibe anlegen. Über den folgenden Link können die nachfolgenden Fragen eingefügt werden: <https://www.oncoo.de/oncoo.php>

* I can name typical features of a podcast.
* I can explain why a niche topic is relevant for podcast episodes.
* I can identify my own niche topic.
* I am happy with my own niche topic.

Im Lernthema 2 (To do, Niveau A) soll schwächeren Schüler/innen über ChatGPT ein sehr einfacher Zugang zu einem Podcast-Skript ermöglicht werden. In Anbetracht des zeitlichen Umfangs ermöglicht das KI-basierte Programm dieser Gruppe von Lernenden einen Erstentwurf, der in den folgenden Schritten an das Template angepasst werden soll. Als Alternative können hier auch BingChat oder YouChat verwendet werden.

Im Lernschritt 2.1 sollen die Lernenden auf seriösen Nachrichten-Websites recherchieren. Das Thema „Fake News“ wird hier nur kurz in der Warming up-Phase thematisiert und sollte evtl. vorab, ggf. auch in anderen Unterrichtsfächern, vertieft werden. Die Lehrperson sollte darauf achten ein eigenes Board über Oncoo (www.oncoo.de) anzulegen. In der folgenden Arbeitsphase wurde bei der Auswahl der Nachrichtendienste darauf geachtet sogenannte „Quality Press“ im American English und British English gleichermaßen zu berücksichtigen.

Im Lernthema 3 (To do, 3. Aufgabe) sollen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig Feedback geben (Peer Feedback). Hier sollte sichergestellt werden, dass alle Lernende die Feedback-Regeln kennen. Darüber hinaus muss die Lehrperson die einzelnen Feedback-Phasen freigeben. Eine Kurzanleitung ist unter folgendem Link zu finden: <https://docs.moodle.org/402/de/Gegenseitige_Beurteilung> [27.05.2023]

In Lernschritt 3.1 sollen die Lernenden mit einer KI-basierten Technologie das Sprechen üben. Speech robot Sandi bietet hierbei jedoch nur einen ersten Anhaltspunkt für die Einschätzung des Sprechniveaus und soll keinesfalls einen Anspruch auf eine qualitativ geprüfte Bewertung geben. Dies sollte den Lernenden ebenfalls deutlich gemacht werden.

Im Lernschritt 3.2 wird in der Warming up-Phase eine interaktive IPA-Chart verwendet. Sollten die Lernenden wenig Vorkenntnisse besitzen, müsste in dieser Phase evtl. mehr Zeit eingeplant werden. Sollte der Link zur IPA-Chart evtl. nicht mehr funktionieren, besteht die Möglichkeit dass die Lehrperson den Schüler/innen die PDF zukommen lässt (siehe Alternative im Materialspeicher) und bspw. in einem fragen-entwickelnden Unterrichtsgespräch den Lernstoff thematisiert. Eine weitere Alternative bietet die folgende Website: <https://www.cambridge.org/features/IPAchart/> (siehe Materialspeicher).

Der gesamte Kursraum ist als Lernlandschaft auf den Niveaustufen des Deutschen Qualifikationsrahmens (**DQR**) gestaltet, in der sich die Lernenden frei bewegen können. Die Differenzierung von Arbeitsaufträgen in A, B und C soll der Tatsache heterogener Klassen Rechnung tragen. Die Binnendifferenzierung erfolgt, indem unterschiedliche Hilfen gegeben werden. Jeder bekommt die Möglichkeit, sich sowohl an einem höheren Niveau auszuprobieren als auch zunächst eine Niveaustufe unterhalb des eigenen Niveaus zu arbeiten.

Abgebildet wird hier **DRQ 4** (Deutscher Qualitätsrahmen auf Niveau 4).

„Niveau 4 beschreibt Kompetenzen, die zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.

**Fachkompetenz**

*Wissen*

Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

*Fertigkeiten*

Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen.

Transferleistungen erbringen.

**Personale Kompetenz**

*Sozialkompetenz*

Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen.  
Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.

*Selbständigkeit*

Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.“

Quelle: <https://www.dqr.de/dqr/de/der-dqr/dqr-niveaus/niveau-4/niveau-4_node.html>, abgerufen am 27.05.2023

**Lernlandschaften – Was versteht man unter „Lernen sichtbar machen?“**

Die Lernlandschaft besteht aus Lernmaterial, welches selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen unterstützt und bettet dieses in einen Wirkungszusammenhang methodischer Elemente, wie Kompetenzraster, Offene Lernzeit, kooperative Lernformen, Lernagenda oder Lernberatung ein. Dabei stehen berufsbezogene oder lebensweltbezogene Handlungssituationen im Mittelpunkt eines Lern(feld)projektes, wie z. B. „Mein Auto selbst finanzieren“. Fachliche und überfachliche Kompetenzen werden fachübergreifend miteinander verknüpft. Für die Lernenden bleibt der Lebensweltbezug erhalten, obwohl sie z. B. im Fach Mathematik projektbezogen fachliche Kompetenzen erwerben, mit denen sie in der Folge dann u. a. Zinsen für einen Autokredit ausrechnen können. Teilkompetenzen aus mehreren Kompetenzrastern werden in der Lernlandschaft verknüpft und methodisch angepasst umgesetzt.



Ein Lern(feld)projekt ist die Basis einer Lernlandschaft. Jedes **Lern(feld)projekt** wird durch einen Advance Organizer (AO) visualisiert, der die Lernthemen und deren Zusammenhänge aufzeigt sowie an das Vorwissen anknüpft. Die **Lernwegeliste** (LWL) listet alle zu fördernden Teilkompetenzen als „Ich kann“-Formulierung auf, die in diesem Projekt erworben werden können – überfachliche wie fachliche. In der **Lernwegeliste** werden jeder Teilkompetenz Lernmaterialien auf bis zu drei Niveaus zugeordnet.

Das Lernfeldprojekt ist fächerübergreifend aufgebaut, die **Lernthemen** sind fächerspezifisch zugeordnet und offen in der Aufgabenstellung. Die Bearbeitung von Lernthemen und/oder Lernschritten ermöglicht den Lernenden, die zu fördernden Kompetenzen zu erwerben.

Mit Hilfe der Lernwegeliste entscheidet der Lernende, welche Kompetenzen er noch benötigt, um das Lernthema erfolgreich abzuschließen. Zum Erwerb dieser Kompetenzen kann der Lernende die angebotenen **Lernschritte** zur Hilfe nehmen. Lernschritte sind stark strukturierte, meist geschlossene Arbeitsaufträge, zu denen es Lösungshilfen und selbsterklärende Lösungen gibt. Abschließend reflektiert und dokumentiert er seine erworbenen Kompetenzen in der Lernwegeliste.

|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie | Fach  Englisch |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-  form | Lern-phase | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
| Lernfeldprojekt: Creating a podcast episode (Dauer: 45 Minuten) | | | | |
|  | i | Projektbeschreibung  Arbeitsauftrag | Advance Organizer | Dauer: 45‘ |
| Lernthema 1: How to plan your podcast episode (Dauer: 45 Minuten) | | | | |
|  | i | Warming up | 1.0 “Which statements do you agree with the most?” | Dauer: 5‘ |
|  | koop | To do | 1.0 Documentation tool | Dauer: 30‘ |
|  | koop | Upload | 1.0 Studierendenordner | Dauer: 1‘ |
|  | i | Reflection | 1.0 Documentation tool: Goal assessment page | Dauer: 9‘ |
| Lernschritt 1.1: General information about podcasts (Dauer: 45 Minuten) | | | | |
|  | p | Warming up | 1.1 “Let’s check out what you already know about podcasts.” | Dauer: 9‘ |
|  | i, koop | To do | 1.1 Statistics  1.1 Structure of podcasts | Dauer: 30‘ |
|  | koop | Upload | 1.1 Studierendenordner | Dauer: 1‘ |
|  | i | Reflexion des Lernschritts 1.1 | 1.1 Audio feedback | Dauer: 5‘ |
| Lernschritt 1.2: Finding a niche topic (Dauer: 60 Minuten) | | | | |
|  | i | Warming up | 1.2 „Does this podcast title cover a niche topic?” | Dauer: 5‘ |
|  | i, koop | To do  Think  Pair  Share | 1.2 Interactive video  1.2 “Decide on a podcast title.”  1.2 “Present your podcast title.” | Dauer: 45‘ |
|  | koop | Upload | 1.2 Studierendenordner | Dauer: 1‘ |
|  | i, p | Reflection | 1.2 Selbsteinschätzung Oncoo (Zielscheibe) | Dauer: 9‘ |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-  form | Lern-phase | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
| Lernthema 2: How to write a podcast script (Dauer: 60 Minuten) | | | | |
|  | i | Warming up | 2.0 Interactive video: “Best ways to script your podcast.” | Dauer: 10‘ |
|  | koop | To do | 2.0 Podcast script | Dauer: 45‘ |
|  | i | Upload | 2.0 Studierendenordner | Dauer: 1‘ |
|  | i | Reflection | 2.0 Moodle-Aktivität Befragung | Dauer: 4‘ |
| Lernschritt 2.1: Researching information (Dauer: 45 Minuten) | | | | |
|  | i, p | Warming up: | 2.1 Mentimeter word cloud: Fake news | Dauer: 10‘ |
|  | i, koop | To do | 2.1 News channels | Dauer: 30‘ |
|  | i | Upload | 2.1 Studierendenordner | Dauer: 1‘ |
|  | i | Reflection | 2.1 H5P: Audio feedback | Dauer: 4‘ |
| Lernschritt 2.2: Formulating questions and answers (Dauer: 45 Minuten) | | | | |
|  | i | Warming up | 2.2 “Which question type best fits the following question?” | Dauer: 5‘ |
|  | i  p | To do | 2.2 Formulating podcast questions  2.2 Presenting podcasts questions | Dauer: 35‘ |
|  | i | Upload | 2.2 Studierendenordner | Dauer: 1‘ |
|  | i | Reflection | 2.2 H5P: Audio feedback | Dauer: 4‘ |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-  form | Lern-phase | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung | Hinweise / Hilfsmittel |
| Lernthema 3: How to record and edit audio files (Dauer: 90 Minuten) | | | | |
|  | i | Warming up | 3.0 Erklärvideos Garage Band / Audacity | Dauer: 10‘ |
|  | koop, p | To do | 3.0 “Explain the functionality to your group members.”  3.0 Recording audio files  3.0 Peer feedback | Dauer: 70‘ |
|  | i | Upload | 3.0 Studierendenordner | Dauer: 5‘ |
|  | i | Reflection | 3.0 Moodle-Aktivität Forum: Blog entry | Dauer: 5‘ |
| Lernschritt 3.1: Practicing fluency (Dauer: 60 Minuten) | | | | |
|  | i, p | Warming up | 3.1 Buzz reading | Dauer: 10‘ |
|  | i,  koop | To do | 3.1 Speech robot Sandi  3.1 Game: Convince your group members: “It is absolutely necessary to…” | Dauer: 40‘ |
|  | i | Upload | 3.1 Studierendenordner/H5P | Dauer:3‘ |
|  | i | Reflection | 3.1 Moodle-Aktivität Journal: Written or oral feedback | Dauer: 7‘ |
| Lernschritt 3.2: Practicing accuracy (Dauer: 45 Minuten) | | | | |
|  | i | Warming up | 3.2 IPA chart | Dauer: 10‘ |
|  | i,  koop | To do | 3.2 Recording tongue twisters  3.2 Providing feedback | Dauer: 25‘ |
|  | i | Upload | 3.2 Studierendenordner/H5P | Dauer: 3‘ |
|  | i | Reflection | 3.2 Moodle-Aktivität Befragung | Dauer: 7‘ |